

Egmatinger Gemeindemitteilungen

Ausgabe Nr. 4/1989 – November 1989

Herausgeber: **Gemeinde Egmating**

Verantwortlich für den Inhalt: 1. Bürgermeister Rudolf Heiler

Vorwort

Liebe Mitbürgerinnen und
Mitbürger!

Seit mehreren Jahren reden wir vom Flächennutzungsplan unserer Gemeinde. Sie werden sich vielleicht fragen: "Was ist nun damit eigentlich los?"

Wie Sie wissen, verfolgt die Gemeinde mit der Erstellung dieses umfangreichen Bauleitplans zwei konkrete Ziele:

1. Ausweisung einer Fläche zum Ankauf, Weiterveräußerung und anschließender Bebauung durch einheimische Bürger.
2. Ausweisung eines sicher nicht großen Gebiets zum Zwecke der Gewerbeansiedlung für hier ansässige und auch fremde Firmen.

Daß dieses Thema nicht von heute auf morgen aufgearbeitet werden kann, versteht sich von selbst. Zum anderen hängt die Genehmigung von zwei komplexen Voraussetzungen bzw. Bedingungen ab. Dazu gehört einmal die Frage, wo und zu welchen Bedingungen es der Gemeinde möglich ist, Grundstücke zu kaufen. Diese Grundstücke müssen nicht nur planungsrechtlich einwandfrei genehmigungsfähig sein (ortsplanerische Voraussetzung, wirtschaftlich sinnvolle Erschließung, Immissionsschutz usw.), sondern auch zu einem Preis erwerbbar sein,

der unter Berücksichtigung von kalkulatorischen Kosten, Finanzierung und Erschließung für den entsprechenden Personenkreis wiederum tragbar und erschwinglich ist.

Zweitens wissen wir, daß ein Flächennutzungsplan nur dann genehmigungsfähig ist, wenn sich die Gemeinde zur Frage der künftigen Abwasserentsorgung geäußert hat. Eine Behördenbesprechung zum Flächennutzungsplan in diesem Jahr hatte zum Ergebnis, daß dieses zweifelsohne wichtige Thema nicht wegdiskutiert werden kann und mit dem Flächennutzungsplan untrennbar verbunden ist.

Leider bekommen wir von der zuständigen Wasserwirtschaftsbehörde keine klaren Alternativen angeboten. Aber gerade solche Alternativen sind auf diesem Sektor für die Gemeinde m.E. von größter Wichtigkeit und für eine Entscheidung notwendig.

Der Unterzeichner wird dem Gemeinderat demnächst vorschlagen, eine Studie über die Abwasserbeseitigung durch ein geeignetes Ingenieurbüro erstellen zu lassen (bis zu einer konkreten Realisierung werden ohnehin noch etliche Jahre vergehen).

Im nächsten Jahr könnte dann in Kenntnis dieser Studie (eine o. mehrere Alternativen?) sowie unter Klärung der diversen Grundstücksfragen der Flächen-

nutzungsplan weiterbearbeitet und in das nach dem Baugesetzbuch vorgeschriebene Verfahren gegeben werden. Letztlich könnte damit ein größeres Stück des schwierigen Weges, Bürgerinnen und Bürgern den Bau eines Eigenheims zu günstigeren Baulandpreisen zu ermöglichen, zurückgelegt sein.

Mit freundlichen Grüßen

Ihr



Rudolf Heiler
1. Bürgermeister

Blasmusik für Egming

In der letzten Ausgabe der "Egmingener Gemeindemitteilungen" haben wir Ihnen Hinweise zu allen wichtigen Fragen einer künftigen "Egmingener Blasmusik" gegeben. In der Zwischenzeit nehmen insgesamt elf Jugendliche Unterricht bei der Musikschule der Volkshochschule.

An dieser Stelle möchte ich nochmals die Bitte aussprechen, wenn Sie Interesse an der Erlernung eines Blasinstrumentes (alle Altersstufen, männl. oder weibl.) haben, nehmen Sie bitte mit dem Musikschulleiter, Herrn Pfaff, Tel. 08092/5398 oder Herrn Höß Egming, Tel. 08095/758, Verbindung auf. Auf folgenden Instrumenten kann (kostenlos) geübt werden: Flügelhorn, Trompete, Posaune, Tenorhorn, Baßtrompete. Sobald drei Personen (mindestens) jeweils das gleiche Blasinstrument erlernen wollen, kann der Unterricht in Egming stattfinden - eine Fahrt nach Glonn entfällt.

Wollen Sie den Aufbau einer Blaskapelle finanziell unterstützen, so können Sie zum Ankauf von Instrumenten spenden.

Zuwendungsempfänger: Gemeinde Egming. Sie erhalten von der Gemeinde aufgrund der Fördermöglichkeit nach dem Gesetz eine Spendenbescheinigung. Die Beschaffung von Instrumenten erfolgt durch die Musikschule.

Bürgerversammlung 1989

Hiermit ergeht an alle Bürgerinnen und Bürger Einladung zur

BÜRGERVERSAMMLUNG

**am Freitag, den 8. Dezember 1989
um 19.30 Uhr im Saal des Gasthofes Walln
in Egming, Schloßstraße.**

Tagesordnung:

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Bericht des 1. Bürgermeisters
3. Aussprache, Wünsche und Anträge

Wir freuen uns auf Ihr Kommen.

gez. Heiler, 1. Bürgermeister

Winter 89/90 - Räum/Streudienst

Wie jedes Jahr erneuern wir auch heuer die Bitte, Sträucher, Hecken und Bäume entlang Ihrer Grundstücke an Straßen und Gehwegen zurückzuschneiden. Ansonsten könnte der gemeindliche Räum- und Streudienst, der es ohnehin nicht leicht hat, nicht im erforderlichen Umfang ausgeführt werden. Wir bitten um Beachtung und Erledigung.

Wettbewerb „Unser Lebensraum - naturbewußt gestaltet“

Die Gemeinde hat an diesem Wettbewerb mit Erfolg teilgenommen. Bei diesem vom Kreisverband für Gartenbau und Landschaftspflege ausgeschriebenen Wettbewerb hat es zwar für einen Preis nicht gereicht; aber das Ergebnis der Jury war erfreulich: "die Anstrengungen der Gemeinde sind sichtbar." Damit sind wir alle gemeint!

Neben einer Ehrenurkunde erhielt die Gemeinde auch einen Birnbaum. Wir haben diesen bereits auf dem Schulhofgelände eingepflanzt.



Ansichtskarten der Gemeinde

Während der allgemeinen Verwaltungsstunden in der Gemeinde (donnerstags Nachmittag) können Sie farbige Ansichtskarten (Luftbildaufnahme), verwendbar als Postkarte, erwerben. Stückpreis DM -,60. Ab 10 Stück DM -,50/Stück.

Streunende Hunde

Die Untere Jagdbehörde hat uns gebeten, mitzuteilen, daß immer wieder Beschwerden bekannt werden, wonach Hundehalter ihre Hunde unbeaufsichtigt auf Wiesen und im Wald frei laufen lassen. Abgesehen davon, daß sich durch eine derartige Handlungsweise auch direkte Gefährdungen für die Bevölkerung ergeben können, besteht die große Gefahr, daß diese Hunde auch wildern. Neben dem wirtschaftl. Schaden werden hierbei dem Wild vermeidbare Leiden zugefügt. Auch würde das freie Herumlaufen von Hunden im Jagdrevier zur Beunruhigung des Wildes und einem erhöhten Verbiß und damit zu einer Schädigung des Waldes beitragen.

Lohnsteuerkarten

Haben Sie eine Lohnsteuerkarte, die Sie weder für den Lohnsteuer-Jahresausgleich noch für die Einkommensteuer-Erklärung benötigen? Bitte geben Sie diese an die Gemeinde zurück. Wegen der Berechnung des Einkommensteueranteils ist die Karte für die Gemeinde "bares Geld". Vielen Dank!

DIE UMWELTSEITE

Sperrmüll- bzw. Metallsammlung

Die letzte Sperrmüll-Sammlung in diesem Jahr findet statt am:

Dienstag, 12. Dezember 1989

Wir bitten, hiervon wieder Gebrauch zu machen.

.... und noch einige Tips

Auf dem Container-Standplatz am Bauhof in Egmatting stehen folgende Wertstoff-Container zur Verfügung:

Altglas (weiß, grün, braun)
Batterien
Weißblech
Folien

Wir versuchen derzeit, auch im Ortsteil Münster einen Altglas-Container aufzustellen. Wir benötigen hierzu einen geeigneten Platz.

Bevor Sie möglicherweise alte noch brauchbare Möbel der Sperrmüll-Abfuhr geben:

..... alle noch brauchbaren Möbel werden im Möbellager auf dem ehemaligen Iveco-Gelände in Kirchseeon gesammelt. Das Möbellager wird im Auftrag des Landkreises vom Roten Kreuz betreut. Die Möbel werden kostenlos an Haushalte mit geringem Einkommen abgegeben. Die gebrauchten Möbel können auch abgeholt werden (Auskunft erteilt das Rote Kreuz Ebersberg, Telefon 08092/22025).

Problem-Abfälle können Sie auch nunmehr in Grafiing Jahnstr.16 kostenlos abgeben. Wann jeweils: werktags von 13.00 - 17.00 Uhr und samstags von 8.00 - 12.00 Uhr. Vorteil: geringere Fahrtstrecke als bis zur Landkreis-Deponie

Wir machen den Weg frei

**Thema: Die staatliche
Sparförderung ab 1990**
Sie wollen finanzielle
Bewegungsfreiheit und
sich Wünsche erfüllen.
Wir informieren Sie über
die neuen Förderungssätze
und -formen.

⊗ Raiffeisenbank Glonn eG